

18.8.2017

## Wie aus einem Praktikum ein Arbeitsplatz wurde

### Von der Werkstatt für Menschen mit Behinderung in die Verwaltung: Marco Harrendorf hat sein Talent bewiesen und arbeitet nun Teilzeit im Büro MittenDrin der Rummelsberger Diakonie

Haßfurt – Marco Harrendorf hatte schon lange den Wunsch, nicht nur in der Werkstatt, sondern auch in der Verwaltung zu arbeiten. Der 34-Jährige aus Haßfurt arbeitet in der Montage in der Werkstatt der Lebenshilfe Schweinfurt. Dort montiert er Kleinteile, zum Beispiel Lampenhalterungen, erledigt Bohr- und Sägearbeiten und prüft die Qualität von Kunststoffrohren. Doch: „Mein Talent ist der Umgang mit dem PC“, sagt Marco Harrendorf. Er wollte mehr, als nur die Mitarbeiter der Werkstatt bei anfallenden Arbeiten am Computer zu unterstützen.

Im Sommer 2015 stellte sich der 34-Jährige im Büro MittenDrin der Rummelsberger Diakonie in Haßfurt vor, zunächst als Praktikant. Seitdem hat Harrendorf mehrere Praktika bei der Rummelsberger Diakonie gemacht und sein Talent, seine Kenntnisse und Fähigkeiten eingebracht. „Marco Harrendorf hat richtig Talent für die Arbeit am PC. Und er sieht, wo es etwas zu tun gibt und übernimmt Aufgaben unaufgefordert. Auch seine freundliche, aufgeschlossene und flexible Art war ein Grund, weshalb wir uns dafür eingesetzt haben, dass er bei uns eine Teilzeitanstellung erhält“, sagen die Mitarbeitenden im Büro MittenDrin.

Seit Januar 2017 arbeitet Marco Harrendorf nun an zwei Tagen in der Woche im Büro MittenDrin. Dort ist er zu einem unverzichtbaren Team-Mitglied geworden. „Meine Talente kann ich hier vor allem bei anfallenden PC-Arbeiten einbringen, die ich für die Kollegen erledige“, sagt Marco Harrendorf. Für die Mitarbeiter des Ambulant unterstützten Wohnens, für die Offene Behindertenarbeit, die Case-Manager und Inklusions-Manager übernimmt er Aufgaben: Er nimmt Telefonate entgegen, geht zur Post, besorgt Büroartikel, erstellt am Computer Excel-Tabellen und führt bei Besprechungen Protokoll.

„Ich arbeite gerne bei der Rummelsberger Diakonie, weil die Arbeitskollegen sehr nett sind“, sagt Marco Harrendorf. „Mein Wunsch ist, meinen Arbeitsplatz langfristig behalten zu können. Im Büro MittenDrin gefällt mir das Arbeiten mit den Kollegen. Sie haben ein offenes Ohr für meine Ideen, die ich jederzeit mit einbringen kann. Mein Traum ist es, fünf Tage die Woche im Büro MittenDrin arbeiten zu dürfen.“

### Hintergrund

Im Büro MittenDrin arbeiten Mitarbeiter der Offenen Behindertenarbeit, des Freizeitbereichs, des Case-Managements, des Inklusions-Managements und des Ambulant unterstützten Wohnens der Rummelsberger Diakonie sowie Mitarbeiter von capito Nordbayern. Das Büro ist ein Ort der Beratung und Begegnung.

Kontakt: Büro MittenDrin, Hauptstraße 11, 97437 Haßfurt, Telefon 0 95 21 5 04 86 56.

Öffnungszeiten: Montag 9 bis 13 Uhr, Mittwoch 9 bis 13 Uhr, Donnerstag 13 bis 18 Uhr. Oft ist das Büro auch zu weiteren Zeiten, je nach Anwesenheit eines Mitarbeiters, geöffnet.

## Pressemitteilung

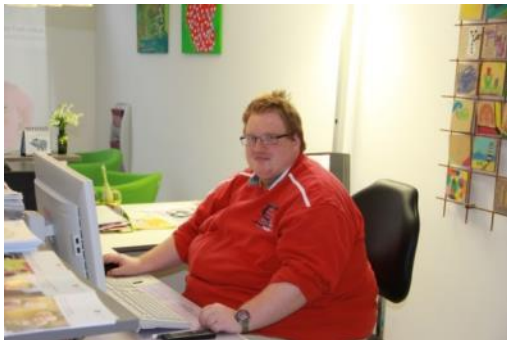
Marco Harrendorf, Tanja Flachsenberger, Tina Reinwand (2.716 Zeichen)

### Ansprechpartner

Claudia Kestler  
Telefon 09128 50 2263  
Mobil: 0151 41872872  
E-Mail [kestler.claudia@rummelsberger.net](mailto:kestler.claudia@rummelsberger.net)

### Fotos und Bildunterschriften

(druckfähige Fotos finden Sie auf [rummelsberger-diakonie.de/presse](http://rummelsberger-diakonie.de/presse))



Im Büro MittenDrin der Rummelsberger Diakonie in Haßfurt erledigt Marco Harrendorf anfallende Aufgaben am Computer. Foto: Tanja Flachsenberger